

Stadtratsfraktionen

Bündnis90/Die Grünen
CDU
FDP
SPD

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
66104 Saarbrücken

Email:
regina.schaefer-maier@saarbruecken.de

Datum	Auskunft erteilt / Zeichen	Zimmer	Telefon (0681)	Telefax (0681)
19.09.2005	Frau Schäfer-Maier	130a	905-1326	905-2044

Zuschuss für Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im letzten Sozialausschuss stand die Streichung des Zuschusses an Netzwerk e.V. auf der Tagesordnung. Ein Wegfall des städtischen Zuschusses würde das sofortige Aus für den kleinen, aber wichtigen Verein bedeuten, da die sehr viel höhere Bezuschussung des Landes vom Zuschuss der Stadt Saarbrücken abhängig gemacht wird.

Netzwerk leistet unverzichtbare Arbeit bei der Betreuung von Non-Profit-Projekten. Frauen sind hier in zweifacher Hinsicht betroffen: zum einen arbeiten in diesen Projekten häufig überwiegend Frauen, zum anderen sind einige Frauenprojekte in Saarbrücken mit der Unterstützung von Netzwerk entstanden und weiterhin auf seine Beratung angewiesen. Der Verein betreut die Projekte häufig über Jahre und berät sie zu Fördermöglichkeiten, zu rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen, zu Buchführung und Personalverwaltung.

Ein weiteres wichtiges Standbein von Netzwerk ist die Existenzgründungsberatung. Hier werden ExistenzgründerInnen mit intensivem Beratungsbedarf von der Bundesagentur vermittelt. Dank Netzwerk gab es in den vergangenen Jahren viele erfolgreiche Gründungen - auch von Frauen - mit ungewöhnlichen Geschäftsideen. Auf diese Weise hat der Netzwerkgedanke auch Arbeitsplätze geschaffen.

Der Wegfall von Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V. hätte für viele Vereine und Projekte erhebliche Konsequenzen, da sie wegen ihrer begrenzten finanziellen Ressourcen ein vergleichbares Beratungsangebot nicht finanzieren könnten. Netzwerk ist also in mehrfacher Hinsicht wichtig für die Landeshauptstadt Saarbrücken. Der Zuschuss ist nicht sehr hoch (etwa 14.000 €) und das Land sattet etwa das Fünffache noch mal drauf. Es wäre also auch aus ökonomischen Gründen nicht sinnvoll, die Zuwendung zu streichen.

Das Frauenbüro bittet die Stadtverordneten, den Zuschuss der Landeshauptstadt für die Netzwerk-Selbsthilfe e.V. in der ursprünglich vorgesehenen Höhe zu belassen.

Viele Grüße


Petra Messinger
Frauenbeauftragte


Regina Schäfer-Maier
stellv. Frauenbeauftragte

Zur Kenntnis: Oberbürgermeisterin Charlotte Britz
Bürgermeister Kajo Breuer
Netzwerk e.V.